

## EDITORIAL



*Philipp Bayat, Dr. Monika Bayat, Heinz Bauer (v.l.n.r.)*

Gemeinsam mit acht sorgfältig ausgewählten Unternehmen bekam BAUER im Mai die Gelegenheit, Bundeskanzlerin Angela Merkel auf ihrer Reise nach Saudi-Arabien und in die Arabischen Emirate zu begleiten. Vertreten waren in diesem exklusiven Zirkel nur Unternehmen, die das Land hinsichtlich Innovation, Ingenieurskunst und Qualität in bester Weise nach außen repräsentieren. Für BAUER eine Auszeichnung, zugleich aber auch Verpflichtung gegenüber unseren Kunden und Mitarbeitern, die Spitzenposition im Markt immer wieder von Neuem zu verteidigen und nachhaltig auszubauen. Ein wichtiger Baustein wird dabei das neue Produktentwicklungsprogramm (PEP) sein, dem wir höchste Priorität eingeräumt haben.

Heinz Bauer  
Dr. Monika Bayat  
Philipp Bayat

## BAUER KOMPRESSOREN MIT DER BUNDESKANZLERIN AUF DER ARABISCHEN HALBINSEL



*Philipp Bayat beim Handschlag mit dem Kronprinzen der Vereinigten Arabischen Emirate*

Eine Ehre, die nicht jedem zuteil wird. Seine Königliche Hoheit Scheich Mohammed, der Kronprinz von Abu Dhabi, begrüßte im Beisein der deutschen Bundeskanzlerin den Vorsitzenden der Geschäftsführung der BAUER GROUP, Philipp Bayat, mit einem Handschlag. Das Bild vom Handschlag schaffte es in die größte Tageszeitung der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE), „The National“. Auszug aus der Zeitung The National: „Merkel was accompanied by a Phalanx of industry leaders, including BAUER GROUP’s Philipp Bayat.“ Ein großes Privileg, das in der Öffentlichkeit genau registriert wird.

Philipp Bayat ist stolz auf diese Ehre

und meint, „dass es bestimmt auch ein Zeichen der Anerkennung ist für die guten, langjährigen Beziehungen, die uns mit den Emiraten verbinden“. Und ein verheißungsvolles Zeichen für die Zukunft: Sowohl in den VAE als auch in Saudi-Arabien will man, wie der saudische Vize-Wirtschaftsminister betonte, politisch und wirtschaftlich „eng mit Deutschland kooperieren“.

In Saudi-Arabien geht es um die „Vision 2030“, um den wirtschaftlichen Umbau des Landes weg von der Abhängigkeit vom Öl und um die Erneuerung der Infrastruktur. Deshalb wurde die Bundeskanzlerin von den „Who is Who“ der deutschen Wirtschaft (Siemens, Deut-



Philipp Bayat (3. v. links) bei Wirtschaftsgesprächen unter der Schirmherrschaft der Deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem Kronprinzen von Abu Dhabi, Sheikh Mohammed bin Zayid Al Nahyan

sche Bahn und Lufthansa) sowie von ausgewählten „Hidden Champions“ der deutschen Industrie (BAUER GROUP) begleitet, deren einzigartiges Know-how weltweit gefragt ist.

Auch der Besuch am Saudischen Königshof in Riad stand für die BAUER GROUP unter einem besonders guten Stern. Philipp Bayat erhielt beim offiziellen Abendessen einen Ehrenplatz gegenüber dem Gastgeber, dem stellvertretenden saudischen Kronprinzen, SKH Mohammad bin Salman, der zugleich der geistige Vater der „Vision 2030“ ist.

In Saudi-Arabien ist BAUER führend im Bereich Civil Defense und hält Beteiligungen an zahlreichen Großprojekten im Industrie-, Öl- und Gas-Sektor sowie neuerdings an Wasseraufbereitungsanlagen. In den VAE zeichnet BAUER sich unter anderem verantwortlich für den Ausbau des Erdgastankstellen-Netzes: ein Großprojekt, mit denen die klimafreundliche Erdgasmobilität auf der Arabischen Halbinsel um 2009 begonnen hatte. ■

## DIE NEUEN STARS AUF WELTTOURNEE MINI-VERTICUS & VERTICUS

Ende Januar 2017 fand die Premiere statt: Nach fast drei Jahren Entwicklungszeit präsentierten sich die neuen stationären Anlagenreihen MINI-VERTICUS und VERTICUS auf der weltweit größten maritimen Messe „boot“ in Düsseldorf und anschließend auf der HANNOVER MESSE der internationalen Presse.

Danach tourten die Anlagen zu 13 weiteren Leitmessen rund um den Globus, unter anderem nach Singapur, Dubai, Russland, Spanien, Italien, Österreich, Schweiz, Iran und den Libanon.

Die neue Reihe setzt einen weiteren Meilenstein in der 70-jährigen Produktentwicklung von BAUER KOMPRESSOREN. Der Ehrgeiz des Entwicklerteams bei BAUER richtete sich kompromisslos darauf, die erfolgreiche Vorgängerreihe

in jeder Hinsicht signifikant zu verbessern. Mit Erfolg: Das komplett neue Gehäusedesign formuliert mit seiner kühnen Formensprache den technischen Führungsanspruch im Bereich stationärer Hochdruckverdichter. Hinter der schicken Hochglanzoberfläche steckt ein ausgefeiltes Bedienkonzept, das darauf ausgerichtet ist, alle wichtigen Funktionselemente der Anlage unter ergonomischen Gesichtspunkten in optimaler Position und Griffweite des Betreibers zu platzieren. So ist jetzt beispielsweise ein Filterwechsel mit wenigen Handgriffen bei minimalem Aufwand in kürzester Zeit bewältigt. Auch unter der Haube hat sich einiges getan: In der SILENT-Version senkt ein ausgefeiltes Schalldämmungskonzept den Geräuschpegel gegenüber der Vorgängerreihe nochmals deutlich. Die neue B-DRAIN sorgt für mehr Effizienz und Materialschonung beim Kondensatablass.

Doch das Feature, das die meiste Aufmerksamkeit erregte und den Abstand zu allen Konkurrenzanlagen am stärksten verdeutlicht, ist die neue B-APP: Auf einem Smartphone (mit IOS- oder Android-Betriebssystem) installiert, ermöglicht sie über WLAN eine Anbindung der Kompressorsteuerung und damit eine ganz neue Konnektivität zwi-



Die neue MINI-VERTICUS- und VERTICUS-Reihe auf der Hannover Messe prominent präsentiert





Die neue B-APP im Liveeinsatz: Auf dem Bildschirm lässt sich jederzeit der Status des ausgestellten MINI-VERTICUS in Echtzeit kontrollieren.

schen Benutzer und Anlage. Damit lassen sich über das Display des Smartphones aus der Distanz die wichtigsten Anlagenparameter wie Druck, Filterstandzeit und Öltemperatur zuverlässig überwachen und steuern. Im Zusammenspiel mit der ebenfalls neuen Online-Gasmessung B-DETECTION PLUS gilt das auch für eine lückenlose Überwachung der Einhaltung von definierten Schadstoffgrenzwerten in Luft und Gas.

Im Rahmen interaktiver Live-Demonstrationen wurde auf den Messeständen der ausgestellte MINI-VERTICUS über Smartphone gestartet. Auf einem Großmonitor, der das gestreamte Display des Smartphones anzeigte, konnten Besucher die Steuerung und Überwachung der Anlage in Echtzeit mitverfolgen. ■

## PREMIERE AUF DER COMVAC 2017 DER NEUE BK 26

BAUER KOMPRESSOREN ging auf der diesjährigen COMVAC mit einer Fülle an innovativen Produktneuheiten an den Start und legte damit, was Leistung und Qualität betrifft, im Bereich Hochdruckverdichtung von Luft und Gasen die

Messlatte wieder eine Stufe höher.

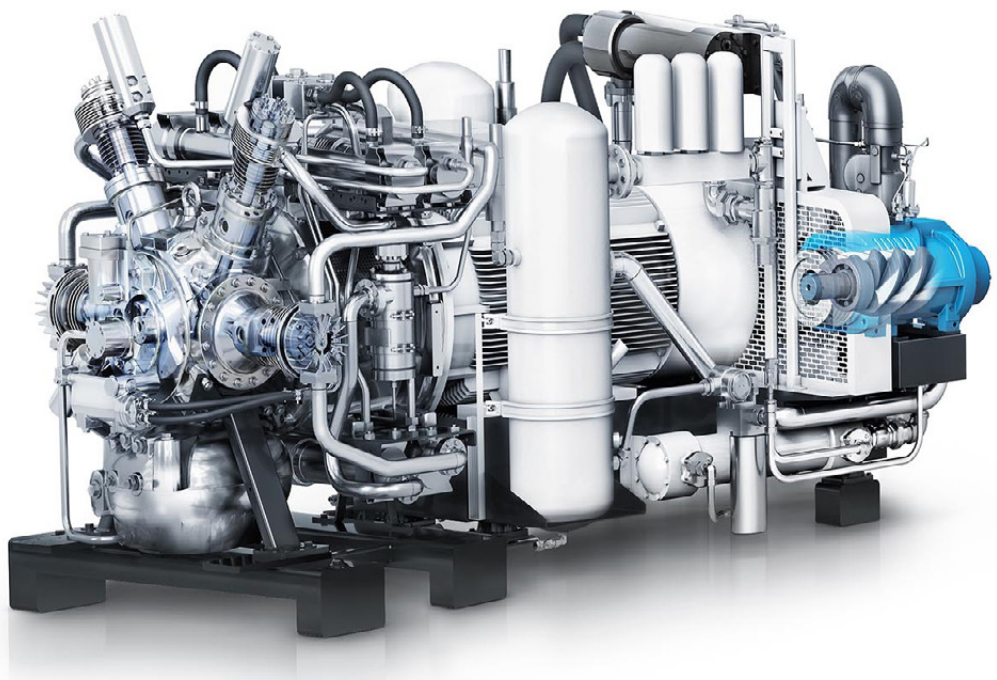
Als Weltpremiere wurde zum Messestart unter dem Motto „Maximum Capacity@Minimum Footprint“ die neue GIB 26 SP-Reihe präsentiert: Die Anlagenreihe vereint sehr hohe Liefermengen von bis zu 15.000 l/min mit einer besonders kompakten Bauweise, die durch eine Kombination von Schrauben- und Kolbenblock erreicht wird. Herzstück der Anlagenreihe ist der neue BK 26 Kompressorblock. Im Vergleich zum Vorgängermodell glänzt er mit noch kleineren Abmessungen und einem beispielhaft ruhigen Lauf. Vibrationen und Pulsationen sind im Betrieb kaum mehr wahrnehmbar. Dank niedrigem Ölverbrauch und wartungsarmem Betrieb überzeugt er auch bei extremen Bedingungen im Dauerlauf mit besonderer Wirtschaftlichkeit und niedrigen TCO.

Eine weitere Attraktion am Stand waren die neuen MINI-VERTICUS und

VERTICUS Anlagen. Auf den ersten Blick fiel das richtungsweisende Design auf, das neue Maßstäbe setzt. Die neuen Baureihen sind für die Verdichtung von Luft, Stickstoff und – in gasdichter Ausführung – auch von Edelgasen ausgelegt, und bei bestehenden Vordrücken auch als Booster-Variante lieferbar. ■

## PRODUKT- ENTWICKLUNG 4.0 MIT PEP IN DIE ZUKUNFT

Durch Industrie 4.0 werden die Anforderungen an die Produktentwicklung immer komplexer. Cloudanbindung, Predictive Maintenance und ein intelligentes Human Machine Interface sind Megatrends, die BAUER als Marktfüh-



Die neue GIB 26-SP-Reihe erzeugt dank smarter Kombination aus Kolbenblock und Schraube trotz vergleichsweise kompakter Abmessungen enorme Liefermengen.



*Klaus Schröder (Konstruktions- und Entwicklungsleiter) erläutert den neuen PEP-Prozess.*

rer im Bereich Hochdrucksysteme nachhaltig mit Entwicklungen vorantreibt. Um für diese Aufgaben optimal aufgestellt zu sein, hat die Holding der BAUER GROUP konsequent den Wechsel von der klassischen, funktional ausgerichteten Organisation hin zu einer modernen prozessgetriebenen Struktur, eingeleitet. In diesem Change Prozess wird der neue Produktentstehungsprozess ein wichtiger Baustein sein, der dann auch mit dem ERP Releasewechsel als Geschäftsprozess zur Verfügung stehen wird.

Klaus Schröder, Leiter Entwicklung und Konstruktion, umreißt im Interview, worum es bei der Einführung des neuen PEP geht:

**Herr Schröder, was bedeutet PEP für BAUER und welche Bedeutung hat dieser Prozess für das Unternehmen?**

Der Begriff „PEP“ steht für Produktentstehungsprozess und beschreibt allgemein den gesamten Werdegang für ein Produkt, von der Idee bis zur Serienproduktion.

Durch den PEP werden diese Beiträge strukturiert und zeitlich organisiert.

Das phasenweise Vorgehen im PEP führt zur Synchronisation der beteiligten Unternehmensbereiche.

BAUER KOMPRESSOREN produziert eine Vielzahl an Kompressor-Varianten und integralen Produkten und stellt an sich selbst den Anspruch, für jeden Kunden das passende Produkt anbieten zu können. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, müssen alle Unternehmensbereiche im Rahmen eines solchen Produktentstehungsprozesses ihren Beitrag leisten.

Durch die frühzeitige Einbindung aller Unternehmensbereiche und ihre Synchronisation entsteht eine durch Kommunikation geprägte Projektkultur, welche schließlich zum marktgerecht entwickelten Produkt führt.

**Können Sie uns kurz die Ziele umreißen, die BAUER mit der Einführung des neuen PEPs erreichen will?**

Im PEP wird besonders in den ersten Phasen eines Projekts eine intensive Zusammenarbeit gefordert. Dieses sogenannte „Frontloading“ ermöglicht die Früherkennung von möglichen Problemen. So wird sichergestellt, dass ein Produkt zum geplanten Serienstart messbar fertig ist. Die Transparenz innerhalb eines Projektes wird durch ein adäquates Reporting erhöht. Intensives Frontloading in allen Projektphasen minimiert die Risiken im Projektverlauf. Dadurch wird das Änderungsaufkommen nach Serienstart weitgehend reduziert, was wiederum die Serienanlaufkosten stark senkt.

**Soll der PEP für jedes Projekt innerhalb des Unternehmens zur Anwendung kommen?**

Grundsätzlich ist der PEP auf jedes Projekt anwendbar. Der Fokus richtet sich aber speziell auf die Neu- und Wei-

terentwicklung von Serienprodukten. Der PEP ist ein strategisch wichtiges Werkzeug, um die führende Marktposition von BAUER KOMPRESSOREN langfristig zu sichern und auszubauen.

**Vielen Dank für das Gespräch. ■**

## KALIFORNIEN BAUT AUF BAUER CNG-BUSSE

In Kalifornien werden alle Weichen konsequent auf Klimaschutz gestellt. Ein zentraler Baustein des Gesamtkonzepts ist die Umstellung des Verkehrs auf klimafreundliche und emissionsarme Treibstoffe wie CNG.

So setzt man in der Stadt Reedley beim Schülertransport verstärkt auf klimafreundliche CNG-Busse. Bereits 33 der 72 Schulbusse, also fast die Hälfte des Fuhrparks, werden inzwischen mit Erdgas betrieben. Ein weiterer Umbau der Busflotte auf CNG-Betrieb ist für die Zukunft fest eingeplant.

BAUER COMPRESSORS konnte dank seiner hervorragenden Expertise die Ausschreibung für den Bau der zur Betankung notwendigen CNG-Stationen gewinnen. Ausschlaggebend war die Reputation von BAUER COMPRESSORS als Qualitäts- und Technologieführer bei CNG-Tankstellen:

„Bei 10.000 Schülern können wir uns keinen Ausfall der CNG-Betankung leisten“, stellte Keith Iaia, Direktor des „Kings Canyon Unified School District“ klar. Und ergänzte, dass sie selbst im Falle technischer Probleme regelmäßig bei benachbarten Distrikten bei der Überbrückung der ausgefallenen Ver-

## HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

### Wie funktioniert eigentlich B-DRAIN?

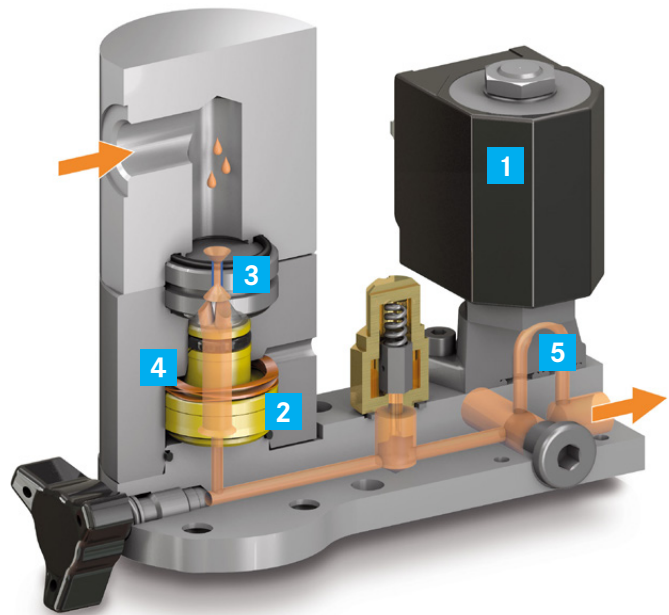
B-DRAIN ist der Nachfolger der bisherigen klassischen Kondensatautomatik. Dank der smarten Konstruktion bietet es im Vergleich einen sanfteren und geräuschärmeren Kondensatablass. Hauptmerkmal der neuen Konstruktion ist, dass sich der Druckverlust beim Kondensatablass reduziert. Das bietet mehrere wesentliche Vorteile:

Druckbelastete Teile wie der Filterbehälter und Zwischenabscheider sind geringeren zyklischen Belastungen unterworfen, was die Lebensdauer steigert. Da die Zwischenverrohrung bei der Standardanwendung entfällt und das Kondensatventil direkt am Zwischen-, bzw. Öl-Wasserabscheider angebaut wird und auch die Notwendigkeit eines Entspannungsbehälters entfällt, ist eine deutlich kompaktere Bauweise möglich. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Die Reduzierung des Druckverlusts führt je nach Anlagentyp im Dauerlauf zu einem entsprechenden Liefermengengewinn.

Herzstück der neuen B-DRAIN ist das Kondensatventil, das als Druckminderer wirkt: Der Betriebsdruck im Kondensatabscheider reduziert sich von bis zu 550 bar auf 2 bis 9 bar Steuerdruck.

Beim Start des Kompressors (Anlage drucklos) ist das Kondensatventil offen. Das Magnetventil (1) wird geschlossen. Mit dem Druckaufbau des Kompressors baut sich auch der Steuerdruck unterhalb des Kolbens (2) auf. Dadurch wird der Kolben aufgrund der Flächenverhältnisse nach oben geschoben und damit das Kondensatventil geschlossen.

Zum Kondensatablass wird das Magnetventil geöffnet. Dadurch bricht der Steuerdruck ein und der Kolben wird durch den Betriebsdruck an der Fläche (3) sowie durch die Kraft der Feder (4) nach unten gedrückt. Das Kondensat fließt nun über den Kolben und durch das Magnetventil aus dem Kondensatventil. Im Magnetventil ist



eine Drossel (5), die einen erneuten Anstieg des Steuerdrucks bewirkt. Dieser Steuerdruck schließt den Kolben so weit, bis sich ein Kräftegleichgewicht ergibt. Der Abströmdruck des Kondensats bzw. der Druckluft ist damit vom Betriebsdruck weitgehend entkoppelt. Dies ist der wesentliche Unterschied zu den Vorgänger-Kondensat-Ablassautomatiken, bei dem das Kondensat bzw. die Druckluft mit dem jeweiligen Stufendruck (16 bis 550 bar) in einen Kondensattrenner (Winnerltopf, Wilkerson-Abscheider) abströmt. Das Kondensat strömt nun nahezu unabhängig vom Betriebsdruck mit einem Abström-Steuerdruck von ca. 2 bis 5 bar direkt in den Kondensatkanister ab. Am Ende des Kondensatablassvorgangs (zeitgesteuert) wird das Magnetventil wieder geschlossen. Dadurch steigt der Steuerdruck an bis das Kondensatventil geschlossen ist.

*He Bauer*

Heinz Bauer





Der CNG-Fuhrpark des Reedley Distrikts wächst stetig und umfasst bereits 33 Busse.

sorgung einspringen müssten. Dank der Zuverlässigkeit der beiden 26er X-Fill-Anlagen von BAUER hätten sie diese Situation umgekehrt noch nie erleben müssen.

Dr. John Quinto, tätig in der Position als „Assistant Superintendent Business Services“ benannte als weitere maßgebliche Entscheidungskriterien den vernachlässigbar geringen Ölverbrauch und die hocheffiziente Wasserkühlung und nicht zuletzt die herausragende Servicequalität. ■

## BAUER CHINA NEUE FACTORY

Seit der Gründung von BAUER CHINA im Jahre 2008 in Shanghai hat sich der Standort rasant entwickelt.

Der ursprüngliche Standort mit seinen 1.200 Quadratmetern war als reines Sales Office ausgelegt. Die hohen Kundenerwartungen an BAUER KOMPRESSOREN als Premiumhersteller erforderte

den Aufbau von personellen Kapazitäten im Bereich Konstruktion, Qualitätsmanagement, Marketing und Training, um für den wachsenden Kundenstamm die gewünschten maßgeschneiderten Lösungen schnell vor Ort realisieren zu können.

Die Maßnahmen wurden mit einer Verdopplung des Umsatzes belohnt, der Mitarbeiterstamm wuchs in den Jahren nach der Gründung schnell auf 70 Ange-



Die neue Firmenzentrale im Shanghaier Businesskomplex „SMUDC Minhang“

stellte und die Zahl der Partner auf 33 an. Zuletzt konnten die Räumlichkeiten platzmäßig nicht mehr mit der stürmischen Entwicklung Schritt halten. Ein geeigneter neuer Standort musste gefunden werden.

Im Juli 2016 war die Suche erfolgreich: Im Businesskomplex „SMUDC Minhang“ konnte ein geeignetes Gelände mit einer Fläche von 5200 Quadratmetern langfristig angemietet werden, das die gesetzten Kriterien erfüllt: Der neue Standort bietet unter anderem die Möglichkeit zur Lagerung von 40-Fuß-Containern. Mit den so gewonnenen Kapazitätsreserven ist BAUER CHINA für neue Herausforderungen des Marktes und absehbare Wachstumsperspektiven bestens gerüstet. ■

## PERSPEKTIVE CNG FRANKREICH GIBT GAS

Der fortschreitende Klimawandel markiert eine Zeitenwende in der Menschheitsgeschichte. Diesen aufzuhalten, ist die drängendste Herausforderung des 21. Jahrhunderts. So wurde auf der Pariser Klimakonferenz vor zwei Jahren von den 195 teilnehmenden Staaten eine drastische Reduzierung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes beschlossen. Als Gastgeber der Konferenz hat Frankreich eine Vorreiterrolle bei der Umsetzung der Klimaziele eingenommen. Durch den Dieselskandal gewann die Entwicklung nochmals dramatisch an Dynamik. Frankreich hat das extrem ambitionierte Ziel formuliert, den durch den Straßenverkehr verursachten CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 40 Prozent zu reduzieren.



Die Eröffnung der neuen Biogastankstelle in Sevron durch Air Liquide und Carrefour, Photo von links: Xavier Pontone, Vice President advanced Business & Technologies/Air Liquide, Philipp Bayat, Chairman/BAUER GROUP und Noël Prioux, Directeur Exécutif/Carrefour France.

So werden beispielsweise Diesel-Fahrzeuge ab 2025 in Paris verboten sein. Die Energiekonzerne und Dienstleister steuern ebenfalls um. Für „Carrefour“, den zweitgrößten Einzelhandelskonzern Europas, sind derzeit täglich 9.000 LKWs auf der Straße. Diese werden jetzt



Etienne Franc, Vizepräsident von Air Liquide, bedankt sich für die reibungslose Projektabwicklung.

von Air Liquide, dem weltweit größten Hersteller von Spezial-Gasen, sukzessive auf den Betrieb mit klimaneutralem Biogas umgerüstet. Die dafür notwendige Tankstelleninfrastruktur wird ebenfalls von Air Liquide mit aufgebaut. Als

Strategiepartner liefert BAUER die Erdgastankstellen, die notwendig sind, um große Fahrzeugflotten effizient und vor allem absolut ausfallsicher und zuverlässig zu befüllen.

Am 7. April wurde in Sevron die erste von fünf Biogastankstellen im Großraum Paris feierlich eingeweiht. Zwei Großkompressoren vom Typ BK26 und BK52, die Flaggschiffe im Blockportfolio von BAUER, liefern nun zuverlässig genug verdichtetes Biogas, um bereits in der Startphase täglich 80 große Liefer-LKWs mit dem klimaneutralen Kraftstoff zu versorgen. Bei der Eröffnung äußerten sich führende Vertreter von Air Liquide in Statements vor der Kamera begeistert darüber, was sowohl die Qualität der BAUER Anlagensysteme als auch den professionellen Projektablauf betraf.

Pierre Etienne Franc, Vizepräsident von Air Liquide, umriss, warum BAUER bei der Ausschreibung den Zuschlag bekam: „Wir haben uns aus mehreren

Gründen für BAUER entschieden. Wegen der technischen Expertise. Wegen der hohen Qualität der Materialien. Auch die Unterstützung bei der Projektentwicklung war eminent wichtig und – wenn die Anlagen dann in Betrieb sind – dem BAUER Kundendienst. Die Zuverlässigkeit der Anlagen ist für unseren Kunden außerordentlich wichtig. Was wir jetzt beim Test festgestellt haben, ist genau das, was wir vorgegeben haben und uns von diesem Projekt erwarten.“

Xavier Pontone, als „Vice President advanced Business & Technologies“ dafür zuständig, bei Air Liquide Zukunftstechnologien voranzutreiben, präzisiert, warum BAUER als Schlüssellieferer von Air Liquide ausgewählt wurde: Die Qualität und Zuverlässigkeit des BAUER Verdichtermoduls ermöglichte es, seinem Kunden Carrefour eine hervorragende technische Gesamtlösung anzubieten, die nach seiner tiefen Überzeugung dauerhafte Kundenzufriedenheit garantiert. ■

## IMPRESSUM

### Herausgeber

BAUER KOMPRESSOREN GmbH  
Stäblistr. 8  
81477 München  
www.bauer-kompressoren.de

### Redaktion

Annette Adam, Ralf Deichelmann

### Texte

Ralf Deichelmann  
Jörg Denzer

### Layout

Annette Adam

### Fotos

Seite 1, 2, 4: Ralf Deichelmann  
Seite 1: Ryan Carter/Crown Prince Court - Abu Dhabi  
Seite 2: Bundesregierung/Steffen Kugler  
Seite 6: BAUER USA  
Seite 6: BAUER CHINA  
Seite 7: Martin Kosok

## BAUER Termine MESSEN 2./3. QUARTAL 2017

Messe	Thema	Ort	Zeitraum
<b>BAUER COMPRESSORS Asien (BCA)</b>			
ADEX (Asian Dive Expo)	Atemluft	Singapur	07.–09.04.2017
MIDE Malaysia (Malaysia International Dive Expo)	Atemluft	Kuala Lumpur	12.–14.05.2017
DRT Philippines (Dive Resorts Travel)	Atemluft	Manila	08.–10.09.2017
<b>BAUER COMPRESSORS U.S.A. (BCI)</b>			
Alt Fuels Mexico	Industrie/CNG	Mexico City	04.–07.04.2017
FDIC International - Fire Department Instructors Conference	Atemluft	Indianapolis	24.–29.04.2017
ACT Expo Advanced Clean Transportation	Industrie	Long Beach	01.–04.05.2017
OTC Offshore Technology Conference	Industrie/Öl & Gas	Houston	01.–04.05.2017
FRI Fire Rescue International	Atemluft	Charlotte	26.–29.07.2017
<b>BAUER COMPRESSEURS Frankreich (BCF)</b>			
EXPOBIOGAZ	Industrie	Bordeaux	31.05.–01.06.2017
FIP Solution Plastique 2017	Industrie	Lyon	13.–16.06.2017
<b>BAUER KOMPRESSOREN China (BKC)</b>			
China Fire	Atemluft	Peking	05.–08.09.2017
<b>BAUER KOMPRESSOREN V.A.E. (BKG)</b>			
Intersec, Saudi	Atemluft	Jeddah	02.–04.05.2017
Iran Oil and Gas Show	Industrie/Öl & Gas	Tehran	07.–09.05.2017
<b>BAUER KOMPRESSOREN Indien (BKI)</b>			
3 <sup>rd</sup> International Exhibition & Conference on Steel Industry	Industrie	Mumbai	20.–22.04.2017
Fire India 2017	Atemluft	Mumbai	07.–09.09.2017
<b>BAUER KOMPRESSOREN Russland (BKR)</b>			
Neftegaz	Industrie/CNG	Moskau	17.–20.04.2017
<b>BAUER KOMPRESSOREN Australien (BKA)</b>			
International Boat Show	Atemluft	Sydney	03.–07.08.2017
AFAC Fire Show	Atemluft	Sydney	04.–07.09.2017
<b>BAUER COMPRESSORS Japan (BKK)</b>			
National Rescue Meet Sendai	Atemluft	Sendai	23.08.2017
German-Japanese Defense and Security Technology Forum	Industrie	Tokyo	26.–27.09.2017
<b>BAUER KOMPRESSOREN U.K. (BUK)</b>			
Northern Dive Show	Atemluft	Manchester	08.–09.04.2017
Emergency Services Show	Atemluft	Birmingham	20.–21.09.2017